



„Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden,  
als die Dunkelheit zu verfluchen.“  
*(Konfuzius)*

**Pfarrverband  
Puch**  
Seite 6

**Mitarbeiter-  
Dankfest**  
Seite 7

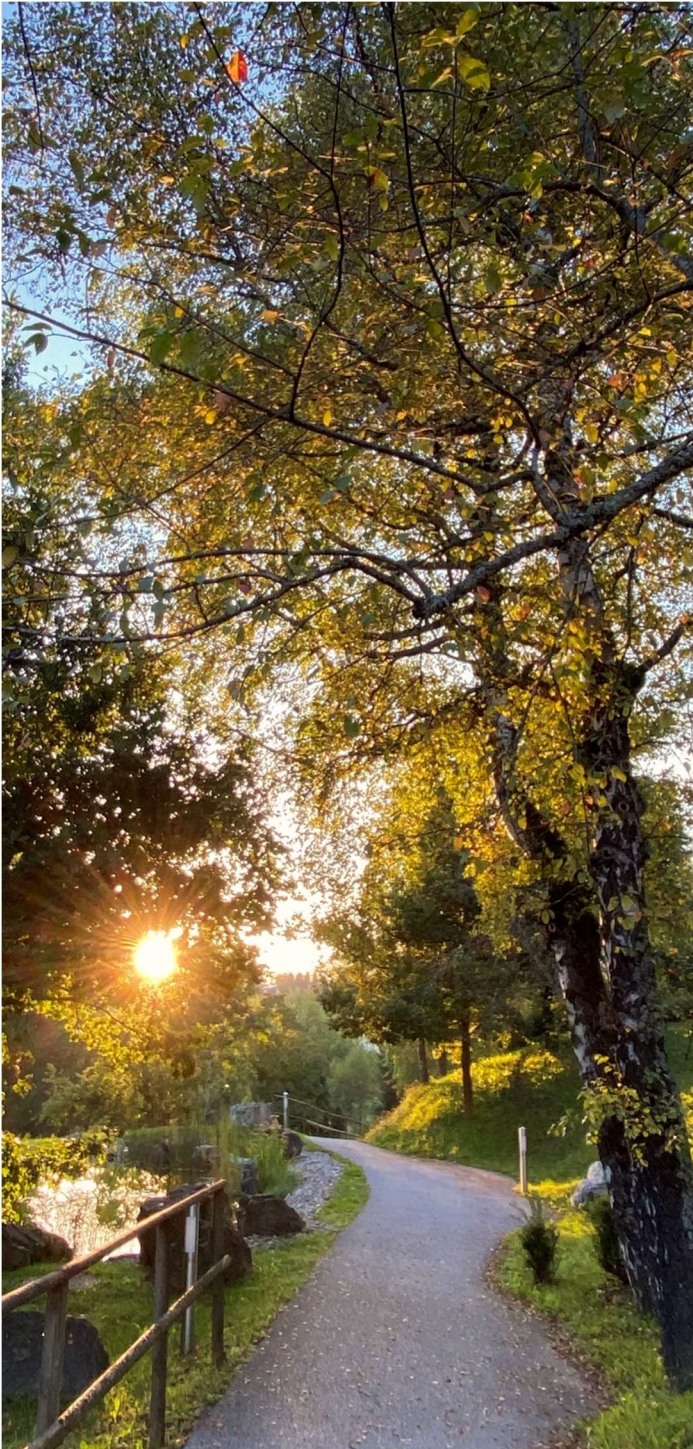
**Neue Homepage  
Pfarrverband**  
Seite 8

**Feiern  
im Advent**  
Seite 15

## Kraft tanken – zur Besinnung kommen

Kraft tanken – zur Besinnung kommen –  
wie geht das inmitten einer Welt, die aus  
den Fugen geraten ist?

Pierre Stutz zeigt einen Weg auf:



## Gemeinsame Ausrichtung

Verbündete finden Menschen  
die auch an das Unmögliche glauben  
die ihre tiefe Vision  
gemeinsam verwirklichen

Sich ausrichten  
auf ein verbindendes Ziel  
wo der Zusammenhalt  
in der Verschiedenheit  
kultiviert wird

Neue Wege eröffnen  
die Geborgenheit und Freiheit schaf-  
fen

Sich nicht aufhalten lassen  
von Sachzwängen und Selbstzweifeln  
all-täglich die kluge Lebensweisheit  
verinnerlichen:  
der Weg ist das Ziel

**Pierre Stutz**

(In: Pierre Stutz.  
Die spirituelle Weisheit der Bäume.  
Eine Entdeckungsreise.  
Patmos Verlag der Schwabenverlag AG,  
Ostfildern 3. Auflage 2023, Seite 34.)



## Liebe Leute in unserer Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Wir erleben beunruhigende Zeiten: Kriege und Terror, Gewalt in persönlichen Beziehungen, Katastrophen – die Nachrichten und Bilder, die uns erreichen, zum Teil auch persönliche Erlebnisse können Angst machen. Das Gefühl, hilflos den schlechten Entwicklungen ausgeliefert zu sein, lähmt. Wie wird das weitergehen, was kommt da noch auf uns zu?



Die Botschaft von Advent und Weihnachten, die uns in diesen Wochen anspricht, klingt da sehr einfach: GOTT KOMMT AUF UNS ZU! Das ist aber keine Beruhigungsspiel und keine Einladung, sich in eine häusliche Idylle zurückzuziehen. Es ist der Zuspruch: Wir sind nicht verlassen. Da ist einer, der mit uns geht, der uns stärkt. Er ermutigt uns zum Handeln für eine lebenswerte Zukunft, für ein besseres Miteinander, für ein liebevolles, hoffnungsvolles Leben. Nützen wir diese Zeit, um unsere Hoffnung zu stärken!

Wie wird es weitergehen, was kommt noch auf uns zu? Das fragen sich auch viele, denen die Kirche wichtig ist.

Die einen fordern rasche Reformen. Andere fürchten, dass sich viel zu viel verändert und dass verloren geht, was ihnen unverzichtbar erscheint. Die Spaltung zwischen Erneuerern und Bewahrern geht hinauf bis in die Führungsetagen der Römisch-katholischen Kirche. Deshalb hat der Papst die Weltsynode zum Thema der Synodalität zusammengerufen

„Synode“, das ist einfach eine Zusammenkunft – dieses Mal nicht nur von Bischöfen, sondern von Vertreterinnen und Vertretern der Kirche von allen Kontinenten. „Synodalität“, das ist ein Weg zum Finden von Entscheidungen. Die sollen nach alten kirchlichen Traditionen und nach der Vorstellung des Papstes weder von oben verordnet noch durch Volksabstimmungen getroffen werden. Der Weg der Synode ist das gegenseitige Zuhören und das Hören auf Gott.

Hier werden keine schnellen Entscheidungen getroffen. Daher wird die Synode, die Zusammenkunft, die im vergangenen Oktober in Rom stattgefunden hat, im nächsten Jahr wiederholt. Das Gehörte soll ernst genommen und in Ruhe darüber nachgedacht werden. Erst dann soll es zu Entscheidungen kommen.

Ich erwarte von dieser Synode keine großen Reformen von kirchlichen Regelungen, sondern vor allem neue Wege, strittige Fragen zu entscheiden: weniger zentrale Vorgaben aus Rom, mehr auf den Kontinenten und in den verschiedenen Ländern; weniger Kontroversen, dafür mehr Aufeinander Hören und Verstehen Wollen; weniger Konfrontation und Spaltung, mehr Miteinander.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, viel Hoffnung, viel Liebe wünscht euch

Pfarrer Markus Danner

## Bibelteilen zum Sonntagsevangelium

jeden Dienstag

von 17:30 bis 18:45 Uhr  
im Pfarrzentrum  
St. Josef Neualm



Wort des  
Lebens

## Aus der Pfarrverwaltung

Die Pfarrkirche und ihre Einrichtung brauchen laufend Pflege, Wartung oder Renovierung. Dank vieler ehrenamtlich und freiwillig geleisteter Arbeitsstunden können die Kosten dafür niedrig gehalten werden. Trotzdem müssen wir alle, denen unsere Kirche wichtig ist, auch um finanzielle Unterstützung bitten, da die Pfarre keine großen Einnahmequellen hat!

Das größte Vorhaben, das heuer vorbereitet worden ist, aber erst in den nächsten Monaten umgesetzt werden kann, ist die **Sanierung der Glockenanlage** im Kirchturm. Dabei müssen Klöppel und Lager erneuert sowie verschiedene Servicearbeiten durchgeführt werden. Die Kosten werden nach heutigem Stand rund € 10.800,- betragen. Der Marktgemeinde danken wir für die außerordentliche Subvention von € 3.500,-, die uns dafür gewährt worden ist.

Rechtzeitig vor dem Erntedankfest ist die **Prozessionsmadonna**, die von den Frauen mitgetragen wird, wieder schön gemacht worden. Besonderer Dank gilt der Schneiderin Heidelinde Höllbacher, die das Gewand der Madonna instandgesetzt hat, ohne dafür eine Bezahlung zu verlangen. Vergelt's Gott! Die übrigen Renovierungskosten betragen € 600,-.



Außerdem bitten wir wie jedes Jahr auch heuer wieder um eine Spende für die **Druckkosten** des Pfarrbriefs. Ein herzliches Dankeschön allen, die den **beigelegten Erlagschein** nützen, um diese Anliegen finanziell zu unterstützen.

Ich danke auch allen im Voraus, die die bevorstehende Vorschreibung des **Kirchenbeitrags** wohlwollend annehmen und ihren – nach dem geschätzten oder nachgewiesenen Einkommen berechneten – finanziellen Beitrag für die Diözese und indirekt für die Pfarre leisten. Aus dem Kirchenbeitrag finanziert die Diözese das

Seelsorgepersonal, die laufenden Zuschüsse und die Subventionen für die größeren Bauvorhaben – ohne dieses Geld kann auch das Leben in der Pfarrgemeinde nicht funktionieren.

Ein großes Vorhaben werden wir auch in Oberalm in den nächsten Jahren in Angriff nehmen müssen: Der Kirchturm braucht innen und außen eine gründliche Renovierung, auch die Fassade der Kirche muss in der nächsten Zeit saniert werden. Wir werden euch über die Entwicklung dieses Projekts, das uns längere Zeit beschäftigen wird, am Laufenden halten.

**Pfarrer Markus Danner**

## Adventsammlung 2023

Schon ein einziges Buch kann die Welt verändern. Jedes Mädchen, jeder Bub ist Hoffnung auf eine gute Zukunft. Was es dafür braucht? Liebe und Nächstenliebe. Eine Form der Nächstenliebe ist die Geldspende. Schenken Sie Kindern in Afrika Zukunft. Helfen Sie mit!

**Die Pfarre Oberalm spendet die Kollekte vom 3. Adventssonntag.**



Sie können natürlich auch per Erlagschein spenden: **Empfänger:** SEI SO FREI, **IBAN:** AT24 2011 1842 3156 7401

## Aus dem Pfarrgemeinderat - was uns bewegt

Es ist schon seit Jahren eine gut gepflegte Tradition, dass der Pfarrgemeinderat mit der Klausur so richtig in das neue Arbeitsjahr startet. Damit wir gemeinsam alle Herausforderungen gut bewältigen können, müssen wir unsere eigenen Seelen auch auftanken – und das geht in der Gemeinschaft, die wir in diesen zwei Tagen der Klausur als Pfarrgemeinderat miteinander erleben, besonders gut! Heuer waren wir erstmals in der Benediktinerabtei Michaelbeuern zu Gast. Das Thema „Gottesbild – Kirchenbild“ wurde uns von unserer Referentin, Margarita Paulus-Lehner gemeinsam mit unserem Mitglied des PGR, Hans-Christian Neureiter, näher gebracht. Hans-Christian wird in einem eigenen Artikel noch von unserer Klausur berichten.



Es freut mich und uns im PGR sehr, dass die Pfarrassistentin von Hallein, Frau Andrea Leisinger, seit September 2023 für 5 Stunden pro Woche als Pastoralassistentin für Oberalm, also

für unsere Pfarre, zuständig ist. Liebe Andrea, sei ganz herzlich willkommen in unserer Mitte! Wir freuen uns, mit dir gemeinsam im Glauben für unsere Pfarre und mit unserer Pfarre unterwegs zu sein!

Dieses „gemeinsam unterwegs sein“ drückt sich u.a. auch in den vielen Veranstaltungen in unserer Pfarre und im gesamten Pfarrverband aus, die im Herbst und besonders auch im Advent angeboten werden. Nehmen Sie sich vor allem im Advent die Zeit, um durch die besinnlichen Feiern Platz in ihrem Herzen für Gott zu schaffen – er will ankommen bei uns. In einer Zeit, die wir immer weniger in der Hand zu haben scheinen, in der so viele Kriege unvorstellbares Leid verursachen, ist Gottes Zusage, dass ER uns in seinen Händen hält und immer für uns da ist, von großer Bedeutung für uns alle!

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich allen einen ruhigen, besinnlichen Advent, ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und dass uns die Botschaft der Freude über die Menschwerdung Gottes ins Neue Jahr 2024 begleiten möge.

**Elisabeth Biechl**  
PGR-Obfrau

## Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist Andrea Leisinger und ich arbeite seit 2015 in der Stadtpfarre Hallein als Pastoralassistentin.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Kärnten und zum Theologiestudium kam ich nach Salzburg. Im Rahmen des Studiums habe ich meinen Mann Klaus kennengelernt und wir haben 3 Töchter.

Im Zuge der Errichtung unseres Pfarrverbandes Hallein+ hat sich auch das Aufgabenfeld der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweitert.

So ist es mir zugefallen, dass ich auch in der Pfarre Oberalm ein wenig unterstützen darf. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre ein so aktives Pfarrleben wie in Oberalm nicht denkbar.

Deshalb bin ich dankbar, dass ich auf ein großes Team zählen kann und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Gerne können Sie mich auch telefonisch erreichen: 0676-8746-6634 oder mir ein Mail schicken: [andrea.leisinger@eds.at](mailto:andrea.leisinger@eds.at)





## Mit dem Palmesel auf dem Visionsweg: die Pfarre Puch vorgestellt

**Acht Pfarren und Seelsorgestellen im Tennengau teilen sich seit September 2022 einen Pfarrer. Neue Formen der Zusammenarbeit sind am Entstehen und aus einem Nebeneinander wird zunehmend ein Miteinander. Wichtig dafür ist ein Kennenlernen der „Geschwister-Pfarren“:**



Das bekannteste Pucher Pfarrmitglied ist sicher der hölzerne und 400 Jahre alte Palmesel, der jeden Palmsonntag die Prozession anführt. Ein segnender Christus sitzt auf dem Esel und alle, die ihm folgen, gehen daher „in der Spur Jesu“. Der Palmesel steht für die Tradition, die für viele Menschen in Puch eine wichtige Rolle

spielt. Schon vor zwanzig Jahren wurde im Pfarrgemeinderat als dauernde Aufgabe erkannt, eine Balance zwischen Tradition und Erneuerung zu finden. Nicht nur dem Palmesel gedankenlos hinter herzutrotten, sondern in der Spur Jesu mit ihren ständig neuen Herausforderungen zu bleiben.

Ein Meilenstein in diesem Bemühen war die **Pfarrsynode**, die durch den Zukunftsprozess der Erzdiözese angeregt wurde und nach vielen Gesprächen mit recht unterschiedlichen Pfarrangehörigen in einen Visionsweg für die Pfarre (Ostern 2019) mündete. Wo wollen wir als Pfarre hin mit unseren Aktivitäten, für wen sind wir da? Wir wollen mehr Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe in Puch erfahrbar machen, ist seither ein Leitsatz, egal ob es um einen Gabenkorb für Bedürftige in der Kirche oder die oft mühsame Suche nach neuen MinistrantInnen geht.

**Einladung und Begegnung** sind Schlüsselworte auf diesem Visionsweg, denn wir laden alle Menschen ein, mit uns in der Gemeinschaft der „Gottsuchenden in Puch“ unterwegs zu sein. Diese Gemeinschaft ist deutlich größer als die Zahl der Menschen, die regelmäßig zum Gottesdienst kommen. Über diesen Kreis hinauszuschauen und gelebtes Christentum außerhalb von Kirchenmauern zu entdecken bewahrt vor pfarrlicher Depression und Resignation.



Wir freuten uns z.B. über gestiegenen Kirchenbesuch während der Pandemie, der an der Zahl der verkauften Kerzen ablesbar war. Die Menschen kamen in die Kirche, zwar nicht zu den Gottesdiensten, aber sie nahmen sich Zeit für Stille und Einkehr im Begegnungsraum (im Seitenschiff). Stimmungsvolle Beleuchtung und eingespielte Musik fördern diese Einkehr ebenso wie z.B. die Quellzeit, eine monatliche Einladung, sich bei Harfenklängen über den Glauben auszutauschen.

In Sachen Begegnung wird demnächst ein neues Kapitel aufgeschlagen: im Pfarrzentrum entsteht der **„Pucher Freiraum“**, der zu bestimmten Zeiten allen offensteht und für Gespräch, Lesen, Spielen etc. genutzt werden kann.



„Es ist das Wesen des Weges, dass er im Gehen entsteht und nicht genau planbar ist, wie auch das Leben nie planbar ist“, heißt es im Visionsweg der Pfarrgemeinde Puch. Wichtig auf diesem Weg ist verlässliche Begleitung, dankbar

sind wir daher noch immer der ersten Pfarramtsleiterin Sr. Hildegard Raffl, die vieles mit den Menschen auf den Weg gebracht hat und deren Name unser Prozessionsweg trägt, und dem aktuellen Pfarrassistenten Arno Stockinger. Den langjährigen Pfarrer Gidi Außerhofer, der uns mit Gottesdiensten immer noch verbunden ist, mussten wir (nur) mit Oberalm teilen, der aktuelle Pfarrer Markus Danner gibt uns nie das Gefühl, eine „Achtelpfarre“ zu sein, sondern er weitet unseren Blick und unsere Glaubenspraxis im Pfarrverband Hallein+, was viele neue Begegnungen außerhalb der Pfarrgrenzen bringt und neue Impulse für den Pucher Visionsweg ermöglicht.

**Elisabeth Mayer**  
PGR-Obfrau von Puch

## Herzliche Einladung zum ADVENTBAZAR

am Samstag, den 02.12.2023  
von 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
im Pfarrsaal

Im Pfarrsaal Oberalm werden neben herrlichen kulinarischen Genüssen vielerlei Handgemachtes für die vorweihnachtliche Zeit (wunderschöne Töpferwaren, Weihrauchschachterl, Kekse, ...) angeboten.

Die wie immer handgemachten Adventkränze und Türkränze können beim Bazar abgeholt werden.

## Mitarbeiter-Dankfest

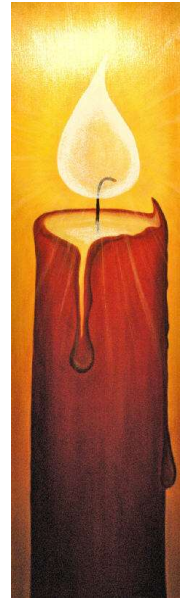
Beim Dankfest für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Oberalm am 13. Oktober, dem wohl letzten „Sommertag“ des Jahres 2023, drückte Pfarrer Markus Danner in einem vollen Pfarrsaal seine Wertschätzung allen jenen gegenüber aus, die durch ihre Dienste ein lebendiges Pfarrleben in Oberalm ermöglichen.



Hans Christian Neureiter dankte in Vertretung von Pfarrgemeinderatsobfrau Elisabeth Biechl seitens des Pfarrgemeinderats allen Helfern und Unterstützerinnen für ihren Einsatz und stellte dabei als Motto den Titel eines Buches von Pfr. Danner in den Mittelpunkt: „Auf dich kommt es an!“.

Der Reinerlös des Bazars wird zu je einem Viertel für die Missionsarbeit von Bischof Joseph in Ghana, für die Missionsarbeit der Mutter Herlinde Moises Stiftung in Kolumbien, für die Missionsarbeit der Halleiner Schwestern in Bolivien und für pfarrliche Zwecke verwendet.

Advent- und Türkränze bitte bis 24.11 im Pfarramt (Tel. 80060) oder per E-Mail bestellen. Bestellscheine liegen in der Kirche auf.



Neben den kulinarischen Köstlichkeiten stellte der Jahresrückblick in Bildern – fotografiert und zusammengestellt von Franky Engl – den Höhepunkt des Abends dar. Frankys Schwager Franz war ein hervorragender Grillmeister, was sicher auch dazu beitrug, dass der Dankabend in bester Stimmung verlief und viele gerne an dieses Zeichen der Anerkennung durch die Pfarre zurückdenken.

**Hans Christian Neureiter**





## Acht Pfarren und eine neue Homepage



Herzlich willkommen auf der  
neuen Homepage des  
Pfarrverbandes Hallein+



Kontakt



Teams



Pfarrblätter



Gottesdienstordnungen

**Eine gemeinsame Homepage wirft mehr Fragen auf, als man auf den ersten Blick meinen möchte. Allen voran: Und wo sind wir da? Jetzt ist sie endlich online und beweist einmal mehr, dass das GEMEINSAME im Pfarrverband schon ziemlich konkret gelebt wird.**

Acht Pfarren, acht Homepages, acht Meinungen, wie man mit diesem virtuellen Schaufenster umgeht, acht unterschiedliche Dringlichkeiten etwas ändern zu wollen und acht Identitäten, die auf keinen Fall verlorengehen sollten. Das Team, das sich mit den Verantwortlichen in der Diözese auf diesen Weg gemacht hat, brauchte einen langen Atem. Es war Pionierarbeit zu leisten:

[www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at) ist der Prototyp für alle Pfarrverbände in der Diözese. Maria Schwarzmann, als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband, hat die Koordination übernommen.

Wir haben versucht, uns in die Köpfe der Nutzer dieser Homepage zu versetzen. Das sind übrigens gar nicht so sehr die Menschen, die uns gut kennen, sondern ganz oft Menschen, die einen ersten Kontakt mit dem „System Pfarre“ haben. Weil sie nach einem Ort für die Taufe ihres Kindes suchen, von einer Veranstaltung gehört haben, die sie gerne besuchen möchten, weil sie neu zugezogen sind und nicht wissen, wie das mit Erstkommunion oder Firmung hier läuft, oder weil sie sich von einem geliebten Menschen verabschieden müssen.

Also: Nicht von der einzelnen Pfarre herdenken, sondern von den Menschen und damit von den Themen. Diese Entscheidung für den INHALT, also „CONTENT first“, wie das fachlich heißt, zieht sich durch die ganze Homepage, besonders in den Navigationspunkten „Ich möchte“...

Die gemeinsame Homepage ist ein Schritt raus aus der „Kirchturmpolitik“ und hin zur Zusammenschau dessen, was wir gemeinsam alles bieten. Das heißt auf keinen Fall, dass die einzelnen Pfarren in ihrer Einzigartigkeit, mit ihren Stärken, mit ihren Besonderheiten nicht gezeigt werden sollten. Ganz im Gegenteil. An einem herrlichen Frühsommertag wurden eigens Flugbilder von unseren Kirchen gemacht, um jede Pfarre bestmöglich in Szene zu setzen.

Diese Vogelperspektive hat sich für die Entstehung der Homepage sehr bewährt. Erst im Überblick tut sich der ganze Reichtum auf: die vielen Möglichkeiten, die Buntheit und Vielseitigkeit, der Blick auf die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden, das reiche kulturelle Erbe der acht Orte, die den Pfarrverband Hallein+ prägen.

#### **Dazu laden wir nun auch Sie ein:**

Die Vogelperspektive einzunehmen und sich einen Überblick zu verschaffen über die neue Seite. Das Team bittet darum, mit den „Kinderkrankheiten“ nachsichtig zu sein und gleichzeitig Verbesserungswürdiges, nicht gut Funktionierendes oder nicht Verständliches rückzumelden an: [maria.schwarzmann@eds.at](mailto:maria.schwarzmann@eds.at)

**Maria Schwarzmann**

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

**Und wie heißt es so schön:**

**Besuchen sie uns auf**

**[www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at)**



## Erntedankfest

Wie jedes Jahr war auch das heurige Erntedankfest wieder ein äußerst schönes. Musikalisch umrahmt von der Musikkapelle, begleitet durch die traditionellen, örtlichen Vereine und vielen Menschen aus der Bevölkerung Oberalms. Vor allem aber geprägt durch die wunderschön geschmückte Erntekrone – DEM Zeichen dieser besonderen Feier der Dankbarkeit für die heurige Ernte.



Und doch war es heuer ein wenig anders. Denn das diesjährige Erntedankfest durften auch Kinder der Volksschule Oberalm mitgestalten. Im Rahmen des Projekts „WIR“, ausgehend von den Prangerschützen und dem Trachtenverein Barmstoana waren Kinder, wie auch beim Fronleichnamfest im Juni, in die gesamte Gestaltung der Feier miteinbezogen.



Zu Beginn tanzten die Kinder gemeinsam mit dem Trachtenverein Barmstoana den Siebenschnitt um die Erntekrone am Vorplatz zur Kirche. Bei den einzelnen Stationen durften die Kinder Fürbitten lesen und ein Lied, passend zu Erntedank, singen. Beim anschließenden gemütlichen Teil im Gasthof Angerer wurden die Kinder bestens mit Speis und Trank versorgt und einem extra aufgebauten Kettenkarussell wunderbar unterhalten. Zahlreiche positive Rückmeldungen nach der besonders „schönen“ Erntedankfeier aus den Reihen der Vereine, der Bevölkerung, der Kinder und Eltern wurden

entgegengenommen und an die Kinder weitergegeben.

Persönlich freut mich besonders, dass es wirklich ein Fest unserer bunten Gemeinschaft war. Während der Prozession sagte ein Mädchen zu einem anderen: „Warum haben wir das nicht schon jedes Jahr gemacht, das ist ja voll schön!“ Dieser Satz sagt alles – es war schön und wir sind mit der Einbindung der Kinder in unsere traditionellen Feste und Feiern am richtigen Weg! Herzlichen Dank an die Kinder der 4a und 4b der VS Oberalm, die so toll und begeistert mitgemacht haben und an alle Eltern, die ihren Kindern ermöglichten, dieses Fest mitzugestalten!

**Monika Welles**

## Familien-Bergmesse am 10.09.2023

Nach mehreren meist wetterbedingten Absagen war es uns vergönnt eine Bergmesse gemeinsam mit dem Pfarrverband Hallein, Oberalm, Puch, am Untersberg zu feiern. Das Motto für diese Feier war dem Sonntagsevangelium entnommen welches besagt: „Alles, was zwei oder drei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“



Bei bestem Wetter durften ca. 70 Gläubige und MusikerInnen der TMK Oberalm sowie der Barmstoana Oberalm der sehr stimmigen Messe – geleitet durch Pfarrer Richard Schwarzenauer – beiwohnen.

**Andreas Seidl**

## Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt!

Im Rahmen der Sternsingeraktion sind jedes Jahr Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Begleitpersonen unterwegs und verkünden die Weihnachtsbotschaft.

Sie bringen den doppelten Segen - den Segen für die Menschen hier und den Segen für Menschen in ärmeren Ländern. Damit ist die Sternsingeraktion etwas ganz besonderes und einmaliges, denn sie ist Hilfe von Kindern für Menschen auf der ganzen Welt.



## Firmung in Oberalm

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass in den Jahren 2023/24 und 2024/25 in Oberalm keine Firmvorbereitung angeboten und 2024 und 2025 keine Firmung gefeiert wird.

Erst nach diesen zwei Jahren Pause werden die 14- und 15jährigen im Herbst 2025 wieder zur Vorbereitung auf die Firmung eingeladen. Das sind dann alle, die vor dem 01.09.2012 geboren sind.

Das Alter bei der Firmung 2026 soll also mindestens 14 Jahre sein. Aber auch alle, die sich erst später dafür entscheiden, das Sakrament der Firmung zu empfangen, sind dann herzlich dazu eingeladen.

Auch in Oberalm gibt es jedes Jahr viel Engagement dafür.



Wir freuen uns auch für 2024 wieder über viele Königinnen und Könige und Erwachsene, die die Aktion durch Begleitung oder Verpflegung der Könige und Königinnen unterstützen.

**Wir laden zu unseren Proben in den Pfarrsaal herzlich ein: Mittwoch, 13.12.23 und Mittwoch, 20.12.23 jeweils um 17:30 Uhr**

Über die Volksschule werden Anmeldeformulare ausgeschickt.

Kontaktperson für die Sternsingeraktion:

Maria Eisl, Tel. 0676-5907075,  
Mail: maria.eisl@outlook.at

**Die Königinnen und Könige sind in Oberalm am 03.01., 04.01. und 05.01.2024 unterwegs.**

**Wir bitten um freundliche Aufnahme der Sternsinger.**

### Familiengottesdienst

Samstag, 24.02.24  
um 18:00 Uhr

## Adventwanderung

Am Samstag, 09.12.2023 treffen sich die Jugendlichen wieder und starten gemeinsam in eine Adventwanderung.

Herzliche Einladung dazu an alle! Genauere Informationen sind bitte dem Padlet zu entnehmen:

Für alle, die nicht beim Jugendbrunch dabei waren: es wurde eine WhatsApp-Gruppe gegründet, um die Vernetzung noch einfacher zu machen. Einfach den QR-Code scannen:



Jugend Oberalm  
WhatsApp-Gruppe





## Nacht der 1.000 Lichter

„Hoffentlich haben wir genug Gläser!“ sagte Clemens zu Maxi beim Einkauf für die Nacht der 1000 Lichter, die am 31.10. in Oberalm stattfand. Auch die Jugendlichen, die bei der Vorbereitung dabei waren, stellten sich diese Frage. Davor meisterten sie aber die schwierigeren inhaltlichen Fragen nach der Gestaltung der Stationen in der Kirche. Durch ihre vielseitigen Ideen sind wieder tolle Stationen entstanden, die auf kreative und spirituelle Weise Themen wie Wahrnehmung, Gebete, Schöpfung und natürlich Licht und Wärme neu entdecken ließen.



Diese Vielzahl an Stationen brauchte natürlich auch jede Menge Material. Bei der Beschaffung und Organisation freuten wir uns sehr über die Mithilfe der Pfarre Puch wie auch der Pfarre Hallein. Darüber hinaus war auch die Katholische Jugend eine große Stütze bei der Vorbereitung auf diesen Abend. Noch mehr als schon bei der Vorbereitung waren viele Jugendliche am Aufbau für die Nacht der 1000 Lichter beteiligt.



Das alte Motto „Viele Hände machen der Arbeit bald ein Ende“ hat an diesem Abend wieder eine Bestätigung erfahren. „Es war sehr lustig und wir haben voll die Gaudi gehabt, weil wir so viele Jugendliche beim Aufbau waren!“, sagte Anna.

Begleitet von vielen tiefgreifenden Texten, dem wohlriechenden Duft von Weihrauch und wärmendem Kerzenlicht ließ der Abend Raum für persönliche Stille, persönliche Freude und gemeinsames Licht. Mit diesen Erfahrungen waren wir gut eingestimmt auf die Folgetage Allerheiligen und Allerseelen.

**Clemens Biechl & Anna Klappacher**

## Jugendbrunch

Mehrere reich gedeckte Frühstückstische erwarteten am Samstag, 21.10., die Jugendlichen im Pfarrhof Oberalm. Die Vorfreude war groß, mit den Jugendlichen endlich wieder in das neue (Schul-)Jahr zu starten, denn das gemeinsame Grillen im Juli ist noch allen in guter Erinnerung und hat eine Fortsetzung gefordert. Von der Naschkatze bis zum herzhaft-pikanten Frühstück war ein Großteil der verschiedenen Frühstücksgeschmäcker vertreten.



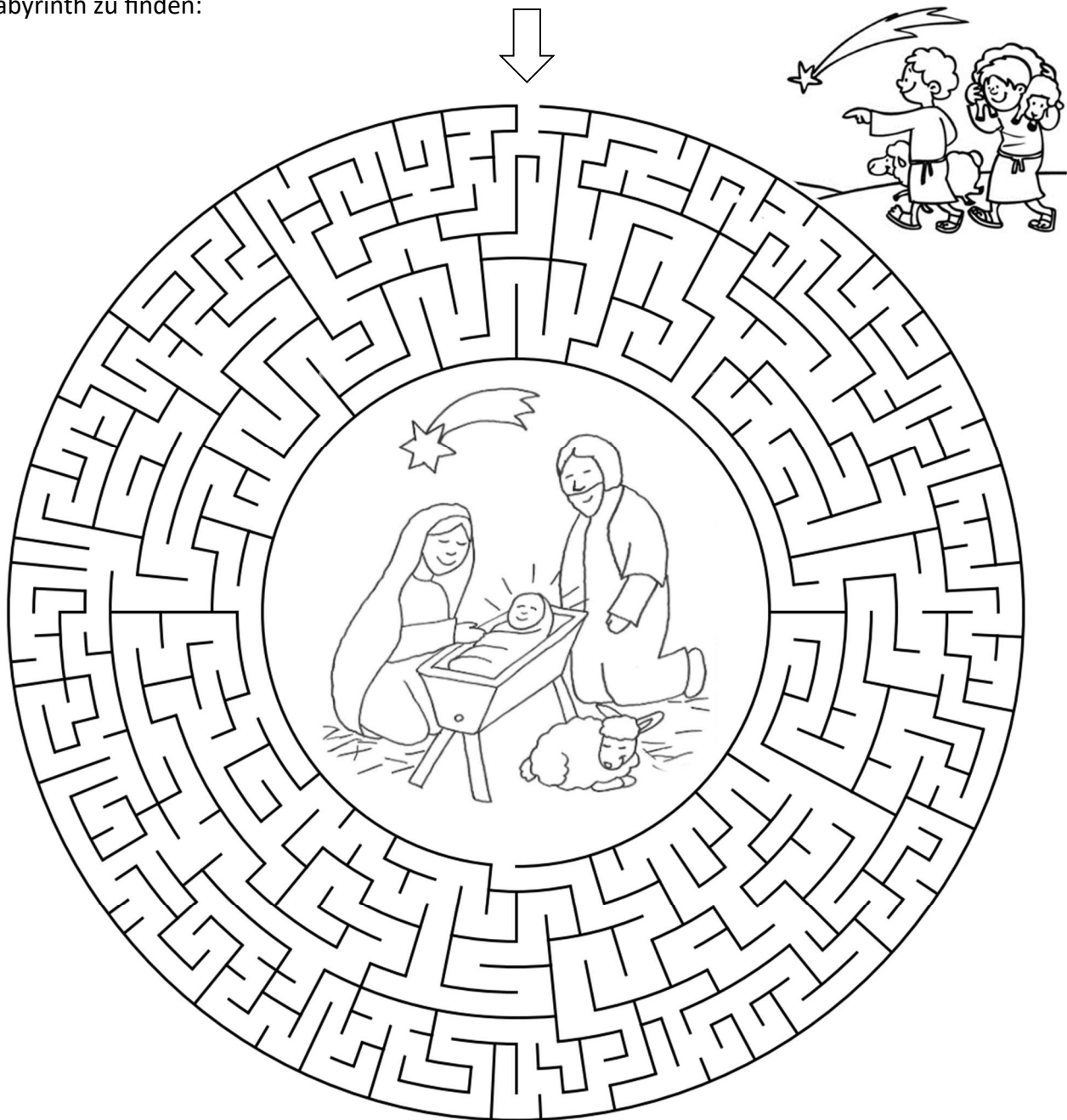
Ob die Jugendlichen zu Mittag überhaupt noch etwas essen konnten, wissen sie nur selbst, denn das Buffet wurde von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr konstant besucht. Mit vollen Bäuchen, nach netten Gesprächen und mindestens 3 gewonnenen Runden Uno gingen die Teens wieder ihrer Wege (und freuen sich schon auf die nächsten Treffen!)

**Clemens Biechl**



## Labyrinth – Auf dem Weg zur Krippe

Die Hirten sind auf der Suche nach dem Kind in der Krippe. Hilf Ihnen den richtigen Weg durch das Labyrinth zu finden:



## Ihr Kinderlein kommet ...

Mach auch Du dich auf die Suche nach dem himmlischen Kind. Der QR-Code führt dich auf eine kurze musikalische Reise.

Ihr Kin - der-lein, kom - met, o kom - met doch all!  
 Zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall  
 und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht  
 der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht!





## Trauerbesuchsrunde plant „Trauerkaffee“ im Frühjahr

Schon seit Jahren gibt es in unserer Pfarrgemeinde folgenden Brauch:

Stirbt ein Mitglied unserer Pfarre, so wird bei der Trauerfeier in der Kirche eine Kerze für den Verstorbenen angezündet. Das heißt, auch wir als Pfarrgemeinde trauern um ihn. Einige Zeit danach bringt eine Frau aus unserer Trauerbesuchsrunde diese Kerze -mit nebenstehendem Spruch - zu den Angehörigen des Verstorbenen. Unsere Gemeinschaft möchten wissen, wie es den Trauernden geht und Anteilnahme ausdrücken.

Zweimal im Jahr treffen sich sieben Frauen aus Oberalm und zwei Frauen aus Puch im Pfarrhof und wir tauschen unsere Erfahrungen mit „Tod und Trauer“ aus. Dann wird das Überbringen der Trauerkerze besprochen. Bei unseren Besuchen erfahren wir, wie schwer es ist, den Tod eines geliebten Menschen hinzunehmen und sehen, dass jeder Mensch anders trauert. Schon einmal haben wir geplant, Trauernde unserer Pfarre zu einem Trauerkaffee einzuladen, doch wegen der Pandemie konnte dieses Treffen nicht stattfinden. Im kommenden Frühjahr möchten wir es noch einmal versuchen.

Unsere Trauerbesuchsrunde möchte in der kommenden Fastenzeit Trauernde aus unserer Pfarre zu einem Kaffee im Pfarrhof einladen. Wir

## Ökumene

Der ökumenische Gottesdienst in der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ wird am **21. Jänner 2024 um 10:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Hallein** gefeiert. Der ganze Pfarrverband ist zu diesem Gottesdienst mit den Pfarrern Peter Gabriel und Markus Danner herzlich eingeladen. In ökumenischer Zusammenarbeit wird zur Zeit die Ökumenische Fastenaktion 2024 unter dem Arbeitstitel „Brücken bauen – Spaltungen überwinden“ vorbereitet. Spannende Vorträge an verschiedenen Orten im Pfarrverband erwarten uns an den Dienstagen in der Fastenzeit.

werden gemeinsam Kaffee trinken, plaudern und über das Leid, das die Betroffenen erfahren haben, in einem Kreis von Gleichgesinnten sprechen.



Der Termin dieses Trauerkaffees wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Irmgard Hamberger**  
Für die Trauerbesuchsrunde

## Kommunionsspendung zu Hause

Ihnen war das Mitfeiern der Gottesdienste wichtig, aber Sie können wegen Altersbeschwerden, Krankheit oder sonstigen Beeinträchtigungen nicht mehr in die Kirche kommen? Melden Sie sich doch im Pfarrbüro! Wir werden organisieren, dass Sie die Kommunion zu Hause empfangen können! Auch Angehörige können in Absprache mit dem Pfarrer die Kommunion nach dem Gottesdienst denen bringen, die nicht mehr in der Kirche mitfeiern können. Rufen Sie uns an: 06245/80060 (Pfarrbüro) oder 0676/87465400 (Pfarrer Markus Danner)

**Seniengottesdienste**

jeweils Freitag 05.01, 02.02 und 01.03.2024  
um 14:00 Uhr im Pfarrsaal

## Tauftermine und Taufvorbereitung

Die **Taufvorbereitung** wird zweimal im Monat angeboten:



Samstag, 09:00 – ca. 10:30 Uhr, Pfarrsaal Oberalm

am 09.12.2023, 13.01., 09.03., 13.04.2024

Freitag, 17:00 – ca. 18:30 Uhr, Pfarrzentrum Neualm

am 26.01., 22.03., 19.04.2024

Die Anmeldung zur Taufvorbereitung soll möglichst gleichzeitig mit der Anmeldung der Taufe im Pfarrbüro erfolgen.

Die **Taufen** werden zu **folgenden Taufterminen** gefeiert:

- **in Oberalm jeweils am Samstag vor dem 2. Sonntag und vor dem 5. Sonntag des Monats:**  
am 09.12., 26.12., 30.12.2023, 06.01, 13.01, 10.02., 01.04. und 13.04.2024  
jeweils um 11.00 Uhr **und an Feiertagen:** 26.12., 06.01 um 11:30 Uhr
- **in Puch jeweils am 3. und 5. Sonntag im Monat:**  
am 17.12., 31.12.2023, 21.01., 31.03., 21.04.2024 jeweils um 11.30 Uhr

### Die Taufe feierten wir mit

Schönauer-Kircher Emilio Noah	30.09.2023	Grabner Anna	07.10.2023
Ensmann Marie Elisabeth	07.10.2023	Kozljanic Tim	28.10.2023

### Es gingen heim zu Gott

Eckkrammer Günter Viktor	28.08.2023	Seiwald Rosemarie	26.09.2023
Schnötzlinger Rosina	23.09.2023		

### Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Höfler Verena und Lukas	14.10.2023
-------------------------	------------

#### So sind wir erreichbar:

<b>Pfarrer Markus Danner</b>	0676/8746-5400	<a href="mailto:markus.danner@eds.at">markus.danner@eds.at</a>
<b>Pastoralassistentin Andreas Leisinger</b>	0676/8746-6634	<a href="mailto:andrea.leisinger@eds.at">andrea.leisinger@eds.at</a>
<b>Pfarrsekretärin Daniela Schnaitmann</b>	0676/8746-6552	<a href="mailto:pfarre.oberalm@eds.at">pfarre.oberalm@eds.at</a>
<b>Pfarramt Oberalm</b>	06245/80060	

Pfarramt geöffnet Montag, Dienstag und Freitag von 08:00 - 11:30 Uhr

**Impressum:** Vielstimmig, Informationsorgan und Kontaktblatt der katholischen Pfarrgemeinde Oberalm  
186. Ausgabe, erscheint 4 x im Jahr. FdIv.: Markus Danner für den Öffentlichkeitsarbeitskreis des PGR  
Fotos: Pfarre Oberalm, Elisabeth Biechl, Franz Engl, Markus Hammer, Maria Eisl, Arno Stockinger, Andreas Koch  
Kontakt: 5411 Oberalm Kirchenstraße 1, E-Mail: [pfarre.oberalm@eds.at](mailto:pfarre.oberalm@eds.at) Homepage: [www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at),  
Druck: Offset5020 Druckerei & Verlag Gesellschaft m.b.H., 5071 Wals-Siezenheim Bayernstraße 27



## Gottesbilder – Kirchenbilder

Unter diesen beiden Themen stand die heurige Klausur des Oberalmer Pfarrgemeinderates im Kloster Michaelbeuern. In intensiven Nachdenkphasen und Kleingruppengesprächen ging es um Fragen wie „Welche Worte oder Begriffe verbinde ich jedenfalls mit Gott?“, „Gibt es jemanden, der mein Bild von Gott



stark geprägt hat?“, oder „Gibt es eine Situation oder Erfahrung, die sich auf mein Gottesbild stark ausgewirkt hat?“. Auch die Fragen „Gibt es Dinge, die es mir schwer machen an Gott zu glauben?“ und „In welcher Weise gibt mir der Glaube an Gott Kraft für mein Leben?“ trugen dazu bei, sich auf persönlicher Ebene noch näher zu kommen.

## Feiern und Termine im Advent

Tag	Datum	Uhrzeit	Feier
Sa	02.12	08:00 – 17:30 Uhr	Adventbazar im Pfarrsaal
Sa	02.12	18:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze anschließend Weisenbläser vor dem Pfarrsaal
Di	05.12	14:00 Uhr	Senioren-gottesdienst im Pfarrsaal
Mi	06.12	16:00 Uhr	Nikolausfeier in der Pfarrkirche
Fr	08.12	10:00 Uhr	Gottesdienst mit den Ehejubilaren
Fr	08.12	19:30 Uhr	Adventsingens des Oberalmer Kirchenchors
Fr	ab 08.12		Frauentragen im Wiestal
Sa	09.12	18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
So	10.12	07:00 Uhr	Rorategottesdienst zum 2. Adventssonntag mit den Puchwieser Sängern in der Pfarrkirche
Mi	13.12	08:30 Uhr	Adventandacht der Bäuerinnen
Mi	13.12	17:30 Uhr	1. Sternsingerprobe im Pfarrsaal
Fr	15.12	07:00 Uhr	Rorategottesdienst in der Pfarrkirche
Sa	16.12	18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
So	17.12	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Mi	20.12	17:30 Uhr	2. Sternsingerprobe im Pfarrsaal

Spannend waren die Ergänzungen durch teilweise eher unbekannte Gottesbilder aus der Bibel, die auch stark die mütterlichen Seiten Gottes betonen. Bei den Kirchenbildern spannte sich der Bogen von extrem-priesterzentrierten Vorstellungen des 19. Jahrhunderts – die teilweise bis heute nachwirken – bis zu Bildern einer Kirche für unsere Zeit. Diese lebt sehr stark auch aus der Taufberufung der Vielen und dem Engagement der kleinen Gruppen in der Pfarre, die sich von Gottes gutem Geist begleitet wissen.

Hans Christian Neureiter

## Wir feiern die Geburt Christi



### PUCH

### OBERALM

**Sonntag, 24.12.23 – Heiliger Abend**

Rorate um 07:00 Uhr  
Puchwieser Sänger  
Kinderfeier um 16:00 Uhr  
Christmette um 22:00 Uhr



Rorate um 06:00 Uhr  
Familienmusik Keuschnigg  
Kinderandacht um 16:00 Uhr  
Christmette um 23:00 Uhr / Kirchenchor

**Montag, 25.12.23 – Christtag**  
**Hochfest der Geburt des Herrn**



Festgottesdienst um 10:00 Uhr

kein Gottesdienst – herzliche Einladung  
in die Nachbarpfarren

**Dienstag, 26.12.23 - Stephanitag**

Festgottesdienst um 10:00 Uhr

Festgottesdienst zum Patrozinium  
um 10.00 Uhr / Kirchenchor

**Sonntag, 31.12.23 - Silvester**

Dankgottesdienst zum Jahresschluss  
um 10:00 Uhr



Dankgottesdienst zum Jahresschluss  
um 18:00 Uhr



**Montag, 01.01.24 – Neujahr**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**

Neujahrsgottesdienst um 10:00 Uhr

Neujahrsgottesdienst um 18:00 Uhr

**Samstag, 06.01.24 – Heilige Drei Könige**  
**Erscheinung des Herrn**



Eucharistiefeier mit den Sternsingern  
um 10:00 Uhr

Familien-Wort-Gottes-Feier  
mit den Sternsingern um 10:00 Uhr

**Sonntag, 07.01.23 – Taufe des Herrn**

Wort-Gottes-Feier um 10:00 Uhr



Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und mit dem Segen des Lichtes von Bethlehem  
viel Freude, Frieden und Zuversicht für das Neue Jahr!

Wir danken herzlich für jede Mitarbeit und jede sonstige Unterstützung  
für unsere Pfarrgemeinde.

Mit allen guten Wünschen



**Josef  
Loffelberger**  
Verwaltungs-  
arbeitskreis

**Elisabeth  
Biechl**  
PGR-Obfrau

**Markus  
Danner**  
Pfarrer

**Andrea  
Leisinger**  
Pastoral-  
assistentin

**Daniela  
Schnaitmann**  
Pfarrsekretarin